

Schädlichkeit und Qualität des Bauens zu konzentrieren. Dabei geht es verstärkt darum, alle geplanten Bauaufgaben mit dem günstigsten Verhältnis von Aufwand und Ergebnis zu lösen.

Das betrifft die weitere Durchführung des Wohnungsbauprogramms und die beschleunigte Ausgestaltung der Hauptstadt der DDR, Berlin. Dies gilt ebenso für die Realisierung der Bauinvestitionen zur Stärkung der Wirtschaftskraft unserer Republik sowie anderer Bereiche. Dazu gehören nicht zuletzt die Aufgaben im Export, zur Herstellung gefragter Konsumgüter und für die bessere Versorgung der Bevölkerung mit Baumaterialien.

Die Intensivierung im Bauwesen umfassend voranzubringen erfordert mehr denn je, auf der Grundlage einer hohen ökonomischen Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik die Arbeitsproduktivität rasch zu steigern, Bauaufwand, Produktionsverbrauch und Kosten konsequent zu senken, die Bauzeiten entschieden zu verkürzen sowie die Grundfonds besser auszulasten. Ein Grundanliegen der parteimäßigen Einflußnahme dabei ist überall, die Intensivierung und die sozialistische Rationalisierung stets aufs engste mit der weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bauschaffenden zu verbinden.

### **Wohnungsbau erfolgreicher meistern**

Gute Voraussetzungen sind geschaffen, um das langfristige Wohnungsbauprogramm noch effektiver durchzuführen. Wichtigster Maßstab für die Leitungstätigkeit und Parteiarbeit dabei ist und bleibt, mit den dafür bereitgestellten beträchtlichen, aber nicht unbegrenzten Mitteln die größte soziale Wirksamkeit zu erreichen. Das verlangt, die bewährte Einheit von Neubau, Modernisierung, Rekonstruktion und Erhaltung weiter auszuprägen und, ausgehend von den erprobten Beispiellösungen, das innerstädtische Bauen voranzubringen, wobei die strikte Einhaltung der Aufwandsnormative zu gewährleisten ist, die planmäßige Erweiterung des Wohnungsbestandes gilt es auf jene territorialen Schwerpunkte zu richten, wo noch die dringlichsten Wohnungsprobleme zu lösen sind.

Wie die Erfahrungen zeigen, ist für eine hohe Kontinuität, Effektivität und Qualität des Wohnungsbaus bereits die rechtzeitige Standortvorbereitung entscheidend. Diesem Schwerpunkt sollten die Parteiorganisationen bei den Räten der Städte und Kreise besondere Aufmerksamkeit beimessen. Zugleich lohnt es sich, daß die Bezirks- und Kreisleitungen vertrauensvoll mit dem Bund der Architekten der DDR zusammenarbeiten und die Architekten und Städteplaner befähigen, ihr ganzes Wissen und Können aufzubieten, um mit dem komplexen Wohnungsbau unsere Städte und Gemeinden immer schöner und anziehender zu gestalten. Das schließt ein, sich mit entschieden größerem Nachdruck in allen Wohnungs- und Tiefbaukombinaten für eine solide Qualitätsarbeit und die komplette Fertigstellung der Baukomplexe, einschließlich Begrünung und Außenanlagen, einzusetzen.

### **Kreisgeleitetes Bauwesen stärken**

Zur Lösung der wachsenden Aufgaben bei der Erhaltung, Instandsetzung, Modernisierung und Rekonstruktion der vorhandenen wertvollen Bausubstanz ist es weiterhin unerläßlich, einen hohen Leistungs- und Effektivitätszuwachs des kreisgeleiteten Bauwesens zu sichern. Dazu sind alle Kapazitäten koordiniert und gewerkegerecht zu entwickeln, das genossenschaftliche und private Bauhandwerk wirksam zu fördern sowie der Eigenbau von Rationalisierungsmitteln zu forcieren. Dabei hilft die Einflußnahme der Kreisleitungen den Genossen der Räte der Kreise, ihre Verantwortung entsprechend den langfristigen Entwicklungskonzeptionen kom-